

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10822

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 120.

— 120 —

Cod. 10783

18. Dezember 1560

PHILIPP IMSSER: Auslegung und Gebrauch des neuen astronomischen Uhrwerks (deutsch).

Papier, II, 84ff., 280 × 192, Schriftspiegel 215/220 × 115/117, 25 Zeilen. — Farbige Bilder. — Rote Originalfoliierung. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blindstempeln, Rollen- und Plattenpressung, Reste der Goldpressung erhalten, auf dem VD Initialen *PID* und Jahrzahl 1561 eingepreßt, Schließen entfernt, punzierter Goldschnitt.

DATIERUNG, VERFASSER, SCHREIBER (?): *Anno Domini 1560* (fol. IIr). — *Des neuen Astronomischen vrwercks kurtze außlegung vnnnd gebrauch. Durch Phil. Imsserum beschriben Anno 1560* (fol. 10r). — *Finis 1560 die 18 Decembris* (fol. 81v).

VORBESITZER nicht bekannt. — Schon 1576 in der Hofbibliothek.

LITERATUR: Inventar I, 137.

Abb. 221

Cod. 10808

1567

MAXIMILIAN I.: Gärtnerei, Falknerei, Jägerei, Kellerei (deutsch).

Papier, III, 35ff., 443 × 295, Schriftspiegel 335/345 × 175/185, 30—33 Zeilen. — Abschrift für Erzherzog Ferdinand von Tirol.

DATIERUNG, VERFASSER, AUFTRAGGEBER: *1567 Nachdem der Durchleuchtig . . . Herr Ferdinand Ertzhertzog tzu Ossterreich . . . nach absterben weilend deß . . . Kaisers Ferdinandi . . . tzugestandne Erblander gluklichen eingenommen Haben I. Fr. Dr.* (= Ihre Fürstliche Durchlaucht) *vnnnder anderen allten geschriben Büchern Auch ettliche Fragmenta vnd Particular so die Romisch Kay. Matt. Maximilian der Erst . . . seiner (!) Secretario . . . Sauerwein selbst mundlich angeben gefunden: Die haben . . . Fr. Dr. negstgemelter Kay. Matt. tzu Ehren vnd gedechtnuß In dieses Buch mit grossem vleiß alls vil man deren gefunden vnterschiedlich tzusahmen Schreiben lassenn* (fol. 1r).

VORBESITZER: Erzherzog Ferdinand von Tirol. — Ambras (fol. IIIr).

LITERATUR: Menhardt III, 1211—1212. — Kat. Maximilian I. Nr. 93. — J. Hammer—Purgstall, Falknerklee, bestehend in drei ungedruckten Werken über die Falknerey. Pest 1840. 94—96.

Abb. 284

Cod. 10822

Wien, 26. Oktober 1590

SEVERIN KOHLSTRUNGK: Scenographia (d. i. Perspektive) (deutsch).

Papier, II, 50ff., 415 × 270, Schriftspiegel 260 × 195, 26 Zeilen. — Zahlreiche Federzeichnungen und Aquarelle. — Originaler Pergamentumschlag mit Golddruck und -pressung, auf dem VD und HD Wappen des Erzherzogs Matthias, Schließbänder entfernt, Goldschnitt.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, WIDMUNGSEMPFÄNGER, DONATOR, VERFASSER: *Scenographia oder Prospectur . . . mit figuren angezaigett Durch SEVERINVM KOHLSTRVNGK Khün. Mt. ELISABETH Zu Franckreich wittib HofContralor Ambtsgehülff Anno 1590* (fol. 1r). — *Dem durchleuchtigisten Fürsten vnd Herrenn Herrn Mathias . . . Ertzhertzog zu Ostereich . . . Actum Wien in Ostereich den 26 Octobris A. 1590. Euer Fr. Dr. Unterthenigister Gehorsambister Seuerinus Kohlstrungk* (fol. 2r).

VORBESITZER: Kaiser Matthias.

LITERATUR: Inventar I, 139.

Abb. 423

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10822

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 423.



unerschütterlicher Ehrsitz, Hohegeborener Fürst, Ehrenreicher Herr, Wann man den sequellen fortz
 gang, und die geschwinde verlauffung der Eiden zeit recht betrachtet, alles aufiset die Exempla unserer
 in Gott ruhenden lieben Voreltern, welche sich sefftig beruffen, die zeit dermassen bescheidenlich hinge,
 traucten und nützlichlich anzuwenden, das Sie mit warheit sagen können, Nulla dies sine linea.
 So hat man verer keine ursach, vom Taster des Müßigangs sich besessen zu lassen und volgt darauff
 ein gewisser Eifer, die von Gott disponirte gnaden, vernünftig zu exerciren, der aber sonsten die
 zeit desto würdiger nutzaltun. Dann, Eins macht schwach das ander, und das ander geschwächte wird
 vollen vertrieben duxess Dritte. C zu dessen ansehung gnedigster Fürst und
 Herr, hab ich diesen Sommer vber, neben meinem dienst, den ich nunmehr ins Siebende Jar, an Euer
 frz: Drz: geliebtesten frauen Schwester der Kön: Mag: Elisabeth in Frankreich, so wittib, Hoff
 allic, unwürdig verachtet, gegenwertiges geringe Opusculum, Inhaltend, wie allerley Regula,
 ria et Irregularia Corpora, erstlich in Ireu Geometricis fundamentis angelegt, und vörder nach
 wolgeschelliger distantz und eleuation oder Erhebung des Ocular puncten, rechtmässig zur
 PERSPECTIVA bracht werden können, hi sammen getragen, Des propositi, Euer frz: Drz: als
 einem besondern und von uneniglichen sochberühmbten Liebhaber großer Künste, solte meine
 geringe arbeit, die ich nach gesabter zeit mit meiner Hand verfertigt, somit untertänigst zu
 praesentiren. C Gehorsambist lictend, Euer frz: Drz: gerüben solliches mit gnaden
 von mir annehmen, und mein gnedigster Fürst und Herr zu sein und hi bleiben. Entge
 gen sol und wil ich dasselbe, mit untertänigstern gehorsambisten dienstun hi bedanken, die zeit
 meines lebens geüßten sein. Actum Wien in Osteris, den 26 Octobris. R. 1590.

Euer frz: Drz:

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 10822

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7141